



Abenteuer

Tapfer und treu.

Erstes Kapitel.

Weithin breittete sich die öde, endlose Wüste, über der sich ein seltsam dunstig verschleierter Himmel wölbte. Die glühende Sonne des Südens, die vor kurzem noch so brennende Strahlen nieder sandte, verbarg sich hinter dämmerigem Nebel, drückende, beängstigende Schwüle lagerte über der ganzen Natur.

Ein einsamer Reiter hielt hier in der menschenleeren Einöde und lauschte dem schwachen, undeutlichen Brausen, das kaum vernehmlich und doch so unheimlich von fern zu ihm herüberklang. Das zierlich gebaute braune Pferd, das ihn trug, senkte ermattet den kleinen Kopf; zitternd, schweratmend stand es da, als witterte es eine nahende Gefahr.

Der Reiter raffte sich gewaltsam aus seinem Sinnen und Lauschen empor. Laut rief er verschiedene Namen in die leere Luft hinein, dann griff er nach dem Waldhorn, das ihm an breitem Bande über die Schulter hing und ließ dreimal hintereinander ein schmetterndes Signal ertönen. Doch vergebens! Nichts rührte und regte sich weit und breit, nur ein kleiner Lufthauch kräuselte jetzt den flimmernden Sand und verwehte die Hufspuren, welche allein noch als Anhalt dienen konnten, um die verlorene Richtung wiederzufinden.

„Ich muß sehr weit von den Gefährten abgekommen sein!“ murmelte kopfschüttelnd der Verirrte. Rasch nahm er die Büchse von der Schulter, doch auch der abgefeuerte Schuß wirkte kein Echo in der Ferne.

Was nun, was weiter? Der Verirrte fand keine Zeit, darüber nachzudenken, denn das beängstigende Brausen ward immer stärker, hie und da hob sich der leichte Sand zu wirbelnden Säulen empor oder wallte wie bewegte Wogen durcheinander, das Nahen des Samums, des drohenden Wüstenschreckens verkündend.

Das müde Pferd mit Sporn und Peitsche zum schnellsten Laufe antreibend jagte der Reiter plötzlich vorwärts, ohne weiter nach Weg und Steg zu fragen. Hinter ihm her brauste der furchtbare Feind, und ob auch das edle Roß wie ein flüchtiger Schatten vorwärts schoß, er holte die beiden doch bald ein, heulend, pfeifend wühlte er den Sand zu dichten, gelben Wolken um sie her auf, atemraubend, mit feinen Körnchen die geblendeten Augen trübend, daß sie nichts mehr deutlich zu erkennen vermochten.

Matter und unsicherer wurden die verzweifelten Sprünge des vom todbringenden